

Protokoll der Vorstandssitzung des Wissenschaftsforum-Saar am 18. Juli 2002

Anwesende: Prof. Dr. Dietmar Brück, Prof. Dr. Wolfgang Cornetz, Prof. Dr. Reinhard Daus, Volker Giersch, Dr. Rüdiger Pernice, Dr. Susanne Reichrath, Prof. Dr. Dr. Wolfgang Wahlster

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Möglichkeit, im Saarbrücker Schloss die Vorstandssitzung sowie die anschließende Podiumsdiskussion durchführen zu können.

Der Generalsekretär gibt einen Überblick über die anstehende Veranstaltung. Er verweist auf die geringe Resonanz auf die Einladungen zu Podiumsdiskussion des WiFoSa und regt an, eine umfassendere Distribution vorzunehmen, um mehr Interessenten zu erreichen. Mit Blick auf die Kosten derartiger Veranstaltungen empfiehlt er, auch zukünftig Angebote solcher Institutionen anzunehmen, die die Räumlichkeiten möglichst kostenfrei zur Verfügung stellen. Herr Giersch bietet an, eine der anstehenden Veranstaltungen des WiFoSa in den Räumen der Industrie- und Handelskammer durchzuführen.

Die den Anwesenden vorliegende Tagesordnung wird ohne Modifikation angenommen. Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 17. April 2002 wird ohne Änderung genehmigt.

2. Berichte und Anfragen

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass im Kontext der Diskussion um die Sparaufgaben für die Universität durch das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft das WiFoSa eine Pressemitteilung herausgegeben hat. In gleicher Sache gaben der Vorsitzende und der Generalsekretär Interviews in den regionalen Medien.

Die Anwesenden unterstützen das Verfahren. Ergänzt wird angeregt, derartige Instrumente sparsam einzusetzen, um deren Bedeutung für die Sachthemen und das WiFoSa nicht zu mindern. Weiterhin soll in Verlautbarungen des WiFoSa nur zu solchen Themen Stellung bezogen werden, die von der Mehrheit des Vorstandes getragen werden.

Der Vorsitzende berichtet gemeinsam mit dem Generalsekretär über weitere Maßnahmen zur finanziellen Sicherung der Aktivitäten des WiFoSa. So haben Gespräche mit Herrn Warnking von der Gesellschaft für Staatsbürgerliche Bildung stattgefunden, der das Anliegen in den Vorstand einbringen will und diesen um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5000.- Euro sowie um die kostenfreie Nutzung der Räumlichkeiten bitten wird. Der Generalsekretär informiert die Anwesenden weiterhin über Kontakte zur Saarland Sporttoto GmbH und zur Asko-Europa-Stiftung. Auch hier werden derzeit Gespräche über eine finanzielle Unterstützung des WiFoSa in Höhe von jeweils € 15000.- – 20000.- geführt.

Der Vorsitzende verweist auf das Förderprogramm "Wissenschaftsmarketing" des Bundesministers für Bildung und Forschung und auf die Möglichkeit, öffentlichkeitsrelevante Themen aus Bildung und Wissenschaft mit Mitteln des BMBF zu platzieren. Er regt an, diese Möglichkeiten zu prüfen.

Weiterhin informiert er über eine aktuelle Clusteranalyse des BMBF gemeinsam mit dem Centrum für Hochschulentwicklung der Bertelsmann-Nixdorf-Stiftung, in der im Vergleich aller Bundesländer der erste Platz für den Bereich "Informatik" dem Standort Saarbrücken zugewiesen wird. Der erste Platz im Bereich "Nanotechnologie" wurde Dresden, der erste Platz im Bereich "Biotechnologie" dem Standort München zugewiesen. Die Anwesenden begrüßen die Auszeichnung des Standorts Saarbrücken und beschließen einstimmig, hierzu eine Presseerklärung des WiFoSa herauszugeben.

Herr Giersch schlägt vor, eine Verfahrensabstimmung darüber herbeizuführen, welche Papiere als "Positionspapiere und Empfehlungen des WiFoSa" im Bereich "Dokumente" des Web-Portals deklariert werden. Er schlägt vor, Papiere, die in diesen Bereich eingestellt werden sollen, vorab an die Vorstandsmitglieder zu versenden und 14 Tage für deren Prüfung einzuräumen. Unter inhaltlichen Gesichtspunkten sollen "Positionspapiere und Empfehlungen des WiFoSa" nur solche Papiere sein, die in allgemeiner Weise grundsätzliche Positionen zu Sachthemen vertreten und den Umfang von 5 Seiten nicht übersteigen. Umfassendere Papiere von Mitgliedern des Vorstandes sollen in dem Web-Bereich "Forum der Meinungen" abgelegt werden.

Der Generalsekretär berichtet abschließend zu diesem Punkt, dass zwischenzeitlich das Web-Portal des WiFoSa fertiggestellt und zu seiner weiteren Verwendung übergeben wurde.

Die inhaltliche Administration wird Dr. Christoph Igel, Mitarbeiter von Prof. Dr. Daug, in Abstimmung mit dem Generalsekretär übernehmen. Die technologische Administration wird durch Mitarbeiter von Prof. Dr. Wahlster realisiert. Weiterhin hat Frau Jessica Pfeil ihre Tätigkeit im Generalsekretariat des WiFoSa auf der Basis des 312€-Gesetzes begonnen.

3. Veranstaltungsplanung

Der Generalsekretär informiert die Anwesenden darüber, dass noch in diesem Jahr 4 weitere Veranstaltungen realisiert werden sollen.

Im August wird in den Räumen des Saarland Museums ein Diskussionsforum zum Thema "Geistes- und Kulturwissenschaften" mit dem Kulturbeauftragten der Bundesregierung stattfinden. Im Oktober 2002 ist eine Veranstaltung zur Entwicklung der Fachhochschulen vorgesehen. Weitere in Planung befindliche Veranstaltungen thematisieren die Hochschulfinanzierung, die Hochschulevaluation und die Modernisierung der Lehrerbildung.

Der Generalsekretär berichtet weiterhin, dass sich das Guthaben des WiFoSa aufgrund der bereits durchgeführten Veranstaltungen auf ca. € 7000.- beläuft. Diese Mittel wurden von der Stiftung Demokratie zur Verfügung gestellt, wobei die zweite Tranche noch aussteht. Wie bereits unter Top 2 angesprochen, bemüht man sich gegenwärtig um weitere Mittel u. a. von der Gesellschaft für staatsbürgerliche Bildung, der Saarland Sporttoto GmbH, der Asko-Europa-Stiftung und vom Sparkassen- und Giroverband.

Der Vorsitzende regt an, die geplante Veranstaltung zum Thema "Evaluation" ggf. gemeinsam mit der Universität des Saarlandes durchzuführen. Der Generalsekretär sagt zu, die Professoren Uszkoreit und Mehlhorn zu kontaktieren, um sie einzubinden. Weiterhin regt der stellvertretende Vorsitzende an, dass die Veranstaltung zum Thema "Qualitätssicherung" gemeinsam mit den Studierenden durchgeführt werden soll.

4. Verschiedenes

Prof. Dr. Brück fragt nach der Resonanz auf die Anschreiben und Einladungen der Gewinner von "Jugend forscht". Der Generalsekretär informiert, dass es hierzu noch keine Rückmeldung gegeben hat. Frau Dr. Reichrath bietet an, über das Ministerium bei den Schulen nachfragen zu lassen.

Saarbrücken, im August 2002

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Wahlster
Erster Vorsitzender

Dr. Christoph Igel
Protokollführer